

Einwohnerfragestunde zum Ausbau der Hökertwiete in Garstedt

Fragesteller: [REDACTED] Norderstedt
[REDACTED] Norderstedt

Die Adressen sollen im Protokoll nicht genannt werden.

Fragen an die Verwaltung, mit der Bitte um schriftliche Beantwortung bis spätestens 1.6.2026:

1. In der Beschlussvorlage heißt es:

Bestand: Der östliche Abschnitt der Hökertwiete bis Hausnummer 7 ist bereits erstmalig und endgültig hergestellt

Frage: Ist die Annahme richtig, dass eine Kostenumlage für Erschließungskosten für den Bereich Hökertwiete 2-6 und Niendorfer Straße 2-8 entfällt? Andernfalls wird um Auskunft gebeten warum doch Kosten umgelegt werden sollen und zeitgleich wird um Akteneinsicht in der Erschließungsvertrag zwischen der Stadt und dem damaligen Bauträger, der Fa. Jens S. Jensen, aus dem Jahr 1977 gebeten.

2. In der Beschlussvorlage heißt es:

Ruhender Verkehr: Vier längsparkstände sollen im östlichen Bereich angeboten werden, da die öffentlichen Flächen nicht für Senkrechtparkstände und einen Gehweg ausreichen.

Frage: Seit der Herstellung der öffentlichen Gehwege und Parkplätze im Bereich der Hökertwiete / Ecke Niendorfer Straße gibt es dort 10 öffentliche Parkplätze. Warum müssen 6 davon entfallen? Welche rechtlichen Vorschriften sind hier verantwortlich, dass die Fahrbahnbreiten nach fast 50 Jahren nicht mehr ausreicht.

2.1 . Frage: Ist der Verwaltung die angespannte Parksituation im Bereich der Niendorfer Straße s, Hökertwiete 2 und Kirchenstraße 2 bekannt? Viele Anwohnerinnen und Anwohner der Häuser Kirchenstraße 2-10 nutzen ebenso die Parkplätze in der Hökertwiete. Es wird ein regelrechter Parkdruck entstehen.

2.2 Frage: Wenn etwaige Vorschriften zur Fahrbahnbreiten hier zum Wegfall der notwendigen öffentlichen Parkplätze führen, warum kann dann nicht bereits im Einmündungsbereich der Hökertwiete Höhe Nr. 2 eine Einbahnstraße geschaffen werden? Dies würde zum Erhalt der vorhandenen Bürgersteige und Parkplätze führen.

3. Frage: Für wen genau soll unter einem riesigen Baum, der im Sommer durch viele Vögel zum Nisten und Rasten genutzt wird, eine Bank zum Verweilen, direkt an der Straße geschaffen werden, die nach wenigen Monaten unansehnlich und vollgekotet sein wird?

3.1 Frage: Kann die geplante Bank dann nicht im Bereich der Grünflächen zwischen den Einfahrten stehen und an der Stelle der geplanten Bank ein 5ter Parkplatz entstehen.

4. Frage: Können die entstehenden Parkplätze zu reinen Anwohnerparkplätzen erklärt werden. Wenn nein, warum nicht? Die Plätze können in der Regel tagsüber nicht von den Anwohnerinnen und Anwohnern genutzt werden, da eine Vielzahl der Plätze durch Mitarbeitende der Fa. Lüdemann genutzt werden.

5. In der Beschlussvorlage heißt es:

Ruhender Verkehr: Dafür sollen an der Einmündung Alte Dorfstraße neun zusätzliche Parkplätze als Längsparkstände geschaffen

Frage: Für welche Nutzer werden die 9 Parkplätze im westlichen Bereich der Hökertwiete geschaffen? Dort herrscht nicht annähernd so ein Parkdruck wie im östlichen Bereich.